

**Neubau einer 2-geschossigen Kindertageseinrichtung  
in 7-zügiger Ausführung  
in Duisburg Rumeln-Kaldenhausen  
„Planung und die schlüsselfertige Erstellung“**



---

Maßnahmen-Kennzeichnung: 2026-xxxx WBD

**Vergabepaket:**

**Maßnahme:**

**Kita Kirchfeldstraße (Gemarkung: Rumeln / Flur: 10 / Flurstück: 491) in 47239 Duisburg**

Bezirk: 96

### **1. Projektbeschreibung:**

Die Auftraggeberin ist von der Stadt Duisburg mit der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten in der Kindertagesbetreuung im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen beauftragt. Nach Angaben des Jugendamtes der Stadt Duisburg besteht an diesem Standort ein erheblicher und anhaltender Bedarf an Betreuungsplätzen. Die Identifizierung geeigneter Standorte für den Neubau von Kindertageseinrichtungen ist aufgrund bestehender Hochwasser- und Störfallgefährdungsbereiche sowie aufgrund fehlender planungs- und baurechtlich entwickelbarer Flächen erheblich eingeschränkt.

Ungeachtet dieser Einschränkungen ist eine kurzfristige Erweiterung des Betreuungsangebots im Stadtteil Rumeln-Kaldenhausen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen erforderlich. Vor diesem Hintergrund ist vorgesehen, auf einer Freifläche der WBD an der Jahnstraße eine provisorische Ersatz-Containeranlage zu errichten.

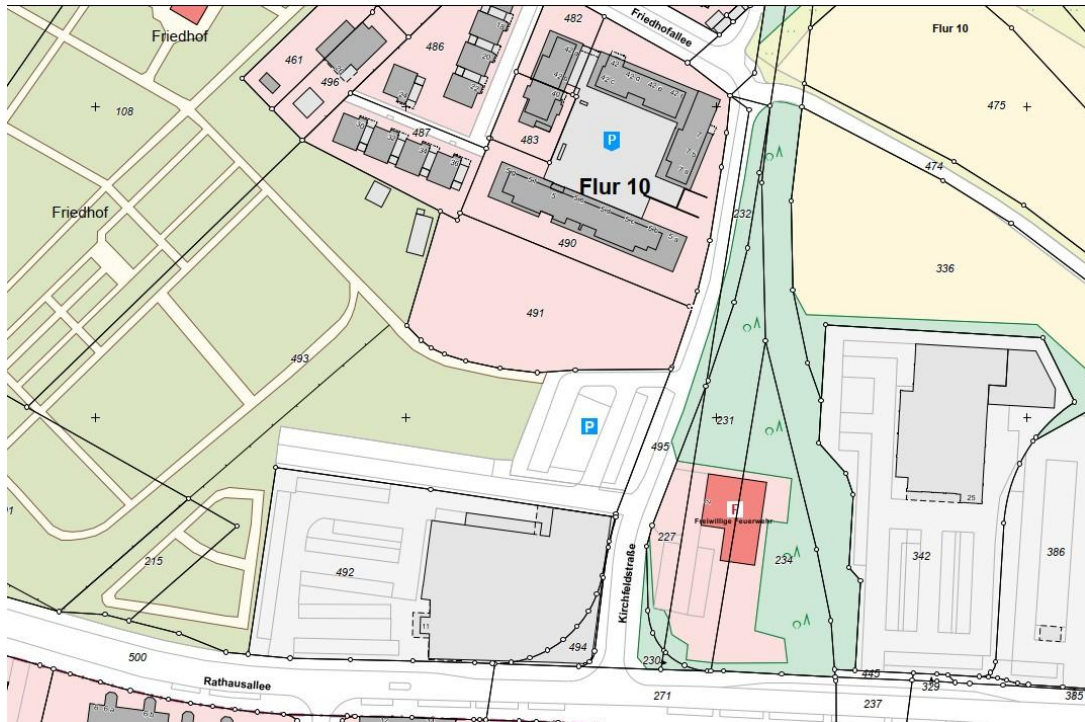
Die Inbetriebnahme der Ersatz-Containeranlage an der Jahnstraße ist für Anfang 2027 vorgesehen. Die Nutzungsdauer ist auf maximal 24 Monate begrenzt. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Neubau-Kindertageseinrichtung am Standort Kirchfeldstraße ist die Ersatz-Containeranlage unverzüglich zurückzubauen. Die betroffene Freifläche ist anschließend ordnungsgemäß wiederherzustellen.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Neubau einer zweigeschossigen Kindertageseinrichtung in siebenzügiger Ausführung. Die geplante Bruttogrundfläche beträgt ca. 1.743 m<sup>2</sup>.

Der Neubau ist in Modulbauweise zu errichten. Die Module werden in industrieller Vorfertigung hergestellt und am Standort montiert. Ziel ist eine verkürzte Bauzeit durch parallelisierte Planungs-, Fertigungs- und Montageprozesse sowie eine weitgehend witterungsunabhängige Herstellung.

Das Gebäude wird ohne Unterkellerung errichtet und weist eine Nutzfläche von ca. 1.290 m<sup>2</sup> auf. Eine barrierefreie Erschließung des Gebäudes ist herzustellen.

## 2. Standort:



## 3. Bauvoranfrage:

Für die Neubaumaßnahme wurde eine Bauvoranfrage gestellt, die positiv beschieden wurde.

Die weitere Planung hat sich an den der Bauvoranfrage zugrunde liegenden Planungsunterlagen zu orientieren. Diese Planungsgrundlagen sind im Rahmen der weiteren Bearbeitung auf ihre Realisierbarkeit sowie ihre Genehmigungsfähigkeit zu überprüfen und, soweit erforderlich, fortzuschreiben. Ziel ist es, die Planung im Einklang mit dem positiven Bescheid der Bauvoranfrage genehmigungsfähig weiterzuentwickeln.

## 4. Zeitlicher Rahmen:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Ein verbindlicher Auftrag an den Auftragnehmer (AN) kommt jeweils erst und insoweit zustande, als die jeweilige Beauftragungsstufe beziehungsweise die den einzelnen Beauftragungsstufen zugeordneten Leistungen vom Auftraggeber (AG) schriftlich abgerufen werden. Folgende zeitliche Beauftragungsstufen sowie die jeweils konkret zugeordneten Leistungen werden festgelegt:

### Beauftragungsstufe 1

Erbringung sämtlicher Leistungen, die für die Einreichung des Bauantrags erforderlich sind, entsprechend den Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI.

Fertigstellungstermin: **30.06.2027**

### Beauftragungsstufe 2

Erbringung der Leistungen der Ausführungsplanung gemäß Leistungsphase 5 der HOAI.

Fertigstellungstermin: **31.01.2028**

### Beauftragungsstufe 3

Erbringung sämtlicher weiterer Leistungen, die zur Einhaltung des vertraglich vereinbarten Endfertigstellungstermins erforderlich sind.

Endfertigstellungstermin: **30.06.2029**

## **5. Objekt:**

### Beschreibung

Für die Maßnahme wurde eine erweiterte Machbarkeitsstudie erstellt. Die Anforderungen wurden bereits mit dem Betreiber (Jugendamt Duisburg) sowie mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgestimmt. Ergänzend wurden seitens des Amtes für schulische Bildung zusätzliche Anforderungen definiert, die im Nachgang im Einzelnen dargestellt werden